

Ausgabe 06 | 17. September 2026 | Jahrgang 07

DOBLINA

Das Döbelner Rathausjournal



**Mit dem
Stiefelvater
Döbeln
entdecken**

Seite 4

Titelfoto: Lutz Weidler

**35 Jahre Stadtwerke Döbeln:
Die drei Säulen des Erfolgs**

Seite 3

**Pflanzaktion auf dem Oberfriedhof:
Spender für Laubbäume gesucht**

Seite 7

Tag der offenen Tür an der neuen Grundschule in Ost

Döbeln. Sechs Jahre und zehn Monate nach dem Grundsatzbeschluss zum Neubau der zweizügigen Grundschule in Döbeln-Ost geht das neue Schulgebäude in Betrieb. Bevor jedoch in den zweiwöchigen Herbstferien, die am 12. Oktober beginnen, die Umzugskisten gepackt und umgelagert werden, haben alle Interessierten die Möglichkeit, sich das Schulgebäude und den neu entstandenen Außenbereich mit Sport- und Spielflächen einmal in Ruhe zu betrachten. Die Stadtverwaltung lädt für **Freitag, 9. Oktober 2026, von 14 bis 17 Uhr** zu einem Tag der offenen Tür in die neue Grundschule ein.

„Wir werden Führungen durch das Schulgebäude anbieten“, informierte Natalie Möckel, Amtsleiterin Haupt- und Personalamt der Stadt Döbeln. Bis zum Redaktionsschluss waren die finalen Planungen für den Tag der offenen Tür allerdings noch nicht abgeschlossen. Aktuelle Informationen zum Aktionstag gibt es zeitnah auf der Internetseite der Stadtverwaltung (siehe QR-Code) sowie den Kanälen der Stadt in den Sozialen Netzwerken Facebook und Instagramm.

In einer Sondersitzung am 2. Januar 2020 hatte sich der Stadtrat der Stadt Döbeln für die Neugestaltung des Schulstandortes Döbeln-Ost mit Grundschule und Schule mit Förderschwerpunkt Lernen inklusive Sporthallen und Außenbereich ausgesprochen. Über die Gestaltung des neuen Schulcampus wurde bei einem Architektenwettbewerb entschieden. Unter vier Entwürfen setzte sich das Konzept von „O+M Architekten“ aus Dresden durch. Am 7. März 2025 erfolgte die Grundsteinlegung für den Grundschulneubau. Rund 14 Millionen Euro sind in das Vorhaben investiert worden. Der Freistaat Sachsen hat das Projekt mit acht Millionen Euro gefördert. (mf)



Die neue Grundschule in Döbeln-Ost kann bei einem Tag der offenen Tür besichtigt werden. Foto: L. Weidler



Finanzamt unter neuer Leitung



Derzeit 66 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Finanzamt an der Burgstraße in Döbeln tätig. Seit dem 1. Mai 2026 leitet Maik Bergan die Behörde.

Foto: Dirk Wegner/Finanzamt Döbeln

Döbeln. Ein Team von 66 Finanzexperten prüft derzeit im Finanzamt Döbeln an der Burgstraße Steuererklärungen, setzt Steuern fest und erteilt entsprechende Bescheide. Seit dem 1. Mai 2026 geschieht dies unter Leitung von Maik Bergan. Er folgt auf Stefanie Rehwagen, die zum 1. Januar 2025 in den Ruhestand gegangen ist. Bis zu Maik Bergans Amtsantritt führte Dagmar Häfele, Amtsleiterin des Finanzamtes Mittweida, die Geschäfte in Döbeln vertretungsweise.

Anfang September 2026 erfolgte im Sächsischen Landesrechnungshof die feierliche Amtseinführung des neuen Leiters durch Sachsens Finanzminister Christian Piwarz. Auch Jens Michel, Präsident des Sächsischen Rechnungshofes, sowie Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser begrüßten den neuen Leiter der Behörde. Der 45-jährige Maik Bergan erwarb von 1999 bis 2002 an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung in Gotha den Abschluss als Diplom-Finanzwirt. Anschließend studierte er von 2003 bis 2009 Rechtswissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Nach seinem Rechtsreferendariat im Freistaat Thüringen trat er im März 2013 in den höheren Dienst der sächsischen Steuerverwaltung ein. Nach seiner Einweisungszeit im Finanzamt Plauen war Maik Bergan als Sachgebiets- und Hauptsachgebietsleiter in den Finanzämtern Hoyerswerda und Meißen tätig. Von Januar 2020 bis April 2026 arbeitete er als Referent in der Steuerabteilung des sächsischen Finanzministeriums.

Das Döbelner Stadtoberhaupt nutzte die Gelegenheit der Amtseinführung, um bei den Anwesenden für den langfristigen Erhalt des Döbelner

Finanzamtes zu werben. „Als Mittelzentrum ist unsere Stadt ein leistungsstarker Behördenstandort – das Landratsamt, das neue Polizeirevier, das Amtsgericht, der Sächsische Rechnungshof, wir als Stadt Döbeln sowie das Finanzamt – und das soll bitte auch so bleiben.“ Damit sprach Sven Liebhauser das Sächsische Standortgesetz für Finanzämter an, dass im Jahr 2012 verabschiedet und 2021 angepasst worden ist.

Im Gesetz festgehalten ist, dass von den derzeit 24 Finanzämtern im Freistaat Sachsen perspektivisch 21 bestehen bleiben, in jedem Landkreis eines. Ergänzend dazu soll es weitere Außenstellen geben. Der Plan für Mittelsachsen sieht ein zentrales Finanzamt in Freiberg vor, an dem die Standorte Döbeln und Mittweida zentralisiert werden sollen. „Der Beschluss wurde im Jahr 2012 gefasst. Aber: Zeiten ändern sich und neue Erkenntnisse fließen ein. Entscheidungen, die vor einiger Zeit gefasst wurden, sollten an neue Gegebenheiten angepasst werden“, appellierte Liebhauser. Er sprach sich dafür aus, dass die Döbelner Behörde als Außenstelle erhalten bleibt. (SMF/mf)



Stefanie Rehwagen leitete bis Ende 2024 das Finanzamt Döbeln. Foto: Yvonne Hartung/Finanzamt Döbeln

35 Jahre Stadtwerke Döbeln: Die drei Säulen des Erfolgs

Döbeln. Bereits 1897 nahmen die Stadt-
väter Döbelns die Gasversorgung in die
eigene Hand. Nach der staatlich verfügten
Auflösung der Stadtwerke 1952 gründeten
sich die Stadtwerke Döbeln GmbH 1991
wieder. Gesellschafter sind die Stadt

Döbeln (90,65 Prozent) sowie die Stadt-
werke Unna (9,35 Prozent). Seitdem sind
35 Jahre vergangen – mit einem großen
Wandel im Energiesektor, dem die Stadt-
werke stets stabil begegnet sind. Knapp
90 Prozent der Einwohner beziehen

Strom, Gas und Fernwärme vom lokalen
Anbieter. Der Erfolg des regionalen Ver-
sorgers – seit 2016 unter Federführung
von Geschäftsführer Gunnar Fehnle und
Prokuristin Simone Friedrich – basiert
dabei vor allem auf drei Säulen. (mf)

Das Stromnetz

Seit 1995 sind die Stadtwerke Döbeln für das hie-
sige Stromnetz verantwortlich, 2011 kam die Orts-
lage Technitz hinzu, 2019 Mochau, Ebersbach und
Ziegra. 2000 übernahm das Unternehmen auch
die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung. In-
gesamt versorgen die Stadtwerke im Kerngebiet
Döbeln eine Fläche von 91 Quadratkilometern mit
Strom. Rund 18.500 Kunden sind an die Leitungen
angeschlossen. Regelmäßig investiert das Unter-
nehmen in das bestehende Netz, aktuell unter
anderem in der Richard-Wagner-Straße zwischen
Heinrich-Heine-Straße und der Treppe Am Weinberg.
Die Herausforderung der Zukunft: ein leistungs-
fähiges Netz mit intelligenten Verknüpfungen. (mf)



Im neuen Wohngebiet „Walduferviertel“ sind die Stadtwerke
Döbeln GmbH nicht nur für die Stromversorgung zuständig,
sondern liefern auch die Nahwärme. Foto: Lutz Weidler

Das Erdgas- und Wärmenetz

Der kommunale Wärmeplan der Stadt Döbeln ist
das zukünftige Planungsinstrument für die Stadt-
werke in Sachen Wärmeversorgung. Die Weiter-
entwicklung des Erdgasnetzes, aktuell rund
233 Kilometer weit, wird schrittweise umgestellt,
Nahwärmenetze werden zukünftig die Oberhand
übernehmen. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) am
Niederwerder (2010), das Heizwerk in Döbeln-
Nord (1995), das Heizwerk in Ost (1993) sowie das
BHKW im „Walduferviertel“ (2022 – 2024) versor-
gen bereits große Teile der Stadt Döbeln mit
Nahwärme und elektrischer Energie. Im Fokus
liegt derzeit das Nahwärmenetz in Döbeln-Ost,
das perspektivisch ausgebaut werden soll. (mf)



Seit 2010 versorgt das Blockheizkraftwerk am Nieder-
werder die Kunden der Stadtwerke in der Innenstadt mit
Nahwärme und elektrischer Energie. Foto: M. Fricke

Partner für die Region

DOBLINA-Cup (seit 2009), Seifenkistenrennen
(seit 2018), Winterdorf mit Eis-Arena (seit 2013) –
das ganze Jahr über setzen die Stadtwerke mit
verschiedenen Veranstaltungen auch kulturelle
und sportliche Höhepunkte in der Stadt Döbeln.
Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen
Sportvereine, Kita- und Schul- sowie soziale Pro-
jekte und kulturelle Einrichtungen. Das Kinder-
und Familienfest auf dem Firmengelände ist seit
2009 fester Bestandteil eines jeden Stadtfestes.
Zum Rosenmontagsumzug gestaltet das Team
der Stadtwerke nicht nur einen Wagen, sondern
sponsert jedes Jahr auch 1000 Pfannkuchen für
die Besucher. (mf)



Seit 2013 ist der Stadtwerkefuchs das Gesicht der Stadt-
werke Döbeln GmbH, hier mit Geschäftsführer Gunnar Fehnle
(Mitte) und Prokuristin Simone Friedrich. Foto: L. Weidler

Für Sport, Spaß und Schwimmunterricht: 90 Jahre Döbelner Stadtbad

Döbeln. Seit dem 7. September 2026 lockt das
Döbelner Hallenbad mit seinen zwei Edelstahl-
becken, Kinderbereich, Rutsche und Sprung-
turm wieder zu Spaß und Bewegung an die
Rosa-Luxemburg-Straße. Nach einer erfolg-
reichen Freibadsaison mit rund 30.000 Besu-
chern ist die Außensaison beendet. Den Start
in die Hallenbadsaison begleitet dieses Jahr
ein besonderes Jubiläum: Das Döbelner
Stadtbad feiert seinen 90. Geburtstag. 1936 –
im Jahr der Olympischen Spiele in Berlin –
wurde die Einrichtung eröffnet.

Der Bezug zu diesem besonderen historisch
bedeutsamen Sportereignis ist noch heute in
der Eingangshalle des Bades zu erkennen: im
farbigen Bleiglasfenster sind die Olympischen
Ringe eingearbeitet, an der Wand ist ein Fries



Die Beschriftung des Bleiglasfensters in der Eingangshalle
des Stadtbades erinnert an die Eröffnung. Foto: M. Fricke

mit Olympiasportlern zu betrachten. Seit 1993
sind die Stadtwerke Döbeln für den
Betrieb des Stadtbades verantwortlich. Um
den städtischen Haushalt von den jährlichen
Zuschusskosten zu entlasten, wurde als wirt-
schaftlicher Querverbund zwischen Stadt,

Stadtwerken und dem Stadtbad zum 1. Januar
2005 die Wirtschaftsbetriebe Döbeln GmbH
gegründet, die auch Investitionen in Eigen-
regie in das Bad ermöglicht.

So ist seit 2010 kontinuierlich Geld in eine ef-
fektive Energieversorgung für die beliebte Dö-
belner Freizeit- und Sporteinrichtung
geflossen. Zunächst erfolgte der Anschluss an
das Wärmeversorgungsnetz der Stadtwerke,
anschließend die Inbetriebnahme einer
Brennstoffzelle (2012). Nach zwei verheeren-
den Fluten wurde seit 2013 zudem mit finan-
zieller Unterstützung des Freistaates Sachsen
in den Hochwasserschutz investiert. Wegwei-
send waren auch die Eröffnung des Lehr-
schwimmbeckens (2013) sowie die Umgestal-
tung des Kinderbereiches (2020). (mf)

Mit dem Stiefelvater Döbeln entdecken

Döbeln. Geschichte(n) lebendig machen statt trockene Jahreszahlen vortragen – das ist das Motto von Döbelns Stadtführer Hans Mühler. Seit gut einem Jahr schlüpft der 73-Jährige regelmäßig in das Kostüm von Stiefelbauer Ferdinand Reichel und streift mit Interessierten durch die Geschichte der Muldestadt. Bis zu 20 Männer, Frauen und Kinder nimmt er mit auf eine Reise von den Anfängen der Stadt bis hin zu den einschneidenden Erlebnissen der beiden Fluten. Dabei zieht die Gruppe vom Rathaus über den Obermarkt vorbei am alten Amtshaus und dem Bronzerelief der Stadt hin zum Lutherplatz und der Nicolaikirche. Mit den Kegelbrüdern und der Hochwassermarke an der Staupitzmühle endet der meist 90-minütige Streifzug.

Nach dieser Zeit haben die Teilnehmer viele Geschichten im Kopf – wie sich Stiefelbauer Ferdinand Reichel von einem Riesenfass in Heidelberg hat zum Riesenstiefel inspirieren lassen, wie das Lutherdenkmal in Hamburg zu Kriegszwecken eingeschmolzen werden sollte und auf wundersame Weise den Weg zurück nach Döbeln fand, oder wie es innerhalb von zwei Jahren 1910 bis 1912 möglich war, das neue stattliche Rathaus zu errichten.

„Anfangs sind die Teilnehmer immer sehr zurückhaltend“, sagt Hans Mühler. Aber mit seiner charmanten und authentischen Art gelingt es dem gebürtigen Döbelner schnell, die Teilnehmer der Stadtführung in seinen Bann zu ziehen. Kein Wunder, denn vor der Gruppe steht ein erfahrener Mime. Der ehemalige Elektriker engagiert sich seit 2001 bei den Döbelner Laiendarstellern „Doblyns Mimen“, die lange Zeit zum Heimatfest auf dem Schloßberg ein Festspiel aufgeführt haben, sowie seit 2006 beim Mittelsächsischen Kultursommer.

„Ich habe viel von Norbert Hein gelernt, vor allem was die Sprechweise angeht“, erzählt Mühler, der trotz seiner Vorerfahrung als Mime vor seiner ersten Stadtführung Lampenfieber hatte.

„Es gab keinen Probelauf, ich bin einfach ins kalte Wasser gesprungen“, sagt er. Eine Schulung, wie es sie für Gästeführer gibt (siehe Beitrag unten), hat der Ruheständler nicht absolviert, sich aber mit dem langjährigen Stadtführer und Döbelner Heimatfreund Jürgen Dettmer ausgetauscht. „Er ist

auch nach wie vor mein Ansprechpartner, wenn ich Fragen habe. Und bei jeder Stadtführung tauchen da neue auf.“ So frage er sich zum Beispiel seit der letzten Führung, weshalb die ehemalige Knabenschule größer ist als das Gebäude der Mädchenschule. „Das können mir Google und KI nicht beantworten, die Antworten finden sich nur im Gespräch mit Geschichtskundigen.“ Manchmal bereichern auch die Teilnehmer der Stadtführungen das Wissen von Hans Mühler. „Ich bin offen und dankbar für jede Anregung.“

Es sind vor allem Familien oder ehemalige Klassen- und Studienkameraden, die sich für eine Stadtführung interessieren. Neben Hans Mühler



Der Ebersbacher Hans Mühler schlüpft für seine Stadtführungen in die Rolle von Stiefelbauer Ferdinand Reichel. Der Gründer und Ehrenvorsitzende des Sächsischen Schuhmacher-Innungs-Verbandes gilt als „Vater des Döbelner Riesenstiefels“. Foto: Lutz Weidler

schlüpft auch Irina Schädlich, Standesbeamtin der Stadt, dafür in ein historisches Kostüm. Als kluge Frau des Ritters von Staupitz führt sie durch Döbeln. Als Gästeführer sind zudem Jörn Reinhardt und Helmut Bunde, Diakon im Ruhestand, im Einsatz, der sich auf die Kirche und deren Geschichte spezialisiert hat. 2025 wurden die Stadtführer für 16 Touren gebucht, 2026 sind bisher insgesamt 19 Führungen durchgeführt beziehungsweise angemeldet worden. (mf)

► **Anmeldung:** Döbeln-Information, 03431 579 160, stadtinformation@doebeln.de, Kosten für eine Stadtführung für bis zu zehn Personen 40 Euro, ab der 11. Person 4 Euro/Teilnehmer, Begehung des Rathaussturmes zzgl. 1,50 Euro/Person

Stadtführer gesucht

Döbeln. Versteckte Details der (Bau-) Kunst, Reste der historischen Stadtmauer oder idyllische Orte mit interessanter Geschichte – mit einer Stadtführung lässt sich die Döbelner Innenstadt neu entdecken. Damit dieses Angebot für Touristen, ehemalige Döbelner, aber auch Einheimische weiterhin angeboten und im Spektrum noch erweitert werden kann, sucht die Stadt Döbeln „Nachwuchs“: Bürgerinnen und Bürger mit Wissen um die Stadtgeschichte in all ihren Facetten und mit Freude, dieses Wissen anderen zu vermitteln, sind eingeladen sich als Gäste-/Stadtführer bei der Stadtverwaltung zu melden.

Wer sich auf eine solche Aufgabe vorbereiten möchte, der kann auch eine Ausbildung „Gästeführung“ absolvieren. „Die Ausbildung ist

jedoch keine Voraussetzung für die Ausübung der Tätigkeit“, betont Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur der Stadtverwaltung.

Angeboten wird ein Gästeführer-Kurs im Rahmen der touristischen „Leipzig Region“, zu der auch Döbeln gehört, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Leipzig Region sowie dem Gästeführerverein Leipzig und Umland e. V., so Frank Dietze vom Tourismusverband. „An der Volkshochschule Leipzig können die dafür notwendigen Grundlagen in zwei Teilen erlernt werden.“

Im ersten Teil stehen die theoretischen Grundlagen des Gästeführerwesens im Mittelpunkt. Dieser Kurs kann ortsunabhängig besucht werden. Im zweiten Teil geht es in die Praxis: Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihren

eigenen Ort und ihre Region fachkundig und unterhaltsam vermitteln können. Der nächste Kurs an der Volkshochschule Leipzig beginnt im September 2027.

Darüber hinaus gibt es über den Tourismusverband in Kooperation mit dem Tourismusnetzwerk Sachsen die Möglichkeit, sich mit anderen Gästeführern aus der Leipzig Region auszutauschen. Die Leipzig Region ist eine der sieben Reisegebiete Sachsens und umfasst die Landkreise Leipzig und Nordsachsen sowie den nördlichen Teil des Landkreises Mittelsachsen. (mf/Leipzig Region)

► **Kontakt:** Döbeln-Information: 03431 579160, stadtinformation@doebeln.de, SG Kultur: Christiane Böttger, 03431 579258



S 34 bekommt Frischekur

Die Staatsstraße 34 zwischen Döbeln und Niederstriegis ist eine Huckelpiste. Zumindest im Abschnitt zwischen Ebersbach und Niederstriegis soll sich das im kommenden Jahr ändern. Der Freistaat Sachsen stellt Geld aus dem Sachsenfonds für die Sanierung von Straßen zur Verfügung. Davon profitiert auch die Stadt Döbeln.

Foto: Maria Fricke

Döbeln. Läuft alles nach Plan, wird der knapp zwei Kilometer lange Abschnitt der Staatsstraße 34 zwischen Ebersbach und Niederstriegis im kommenden Frühjahr zur Baustelle. „Der Haushalts- und Finanzausschuss des Sächsischen Landtages hat am 2. September 2026 die vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr eingereichte Maßnahmenliste für die Verwendung der Mittel aus dem Sondervermögen genehmigt“, informierte eine Sprecherin der Behörde. Damit steht fest, dass die Sanierung des Abschnitts der S 34 zwischen Niederstriegis und dem Ortseingang Ebersbach umgesetzt werden kann.

„Vorgesehen ist eine Fahrbahnerneuerung, bei der die vorhandene Binder- und Deckschicht ausgetauscht wird. Ein grundhafter Ausbau der Straße ist nicht geplant“, so die Sprecherin des

Landesamtes weiter. Nach aktuellem Stand soll die Maßnahme im Oktober 2026 öffentlich ausgeschrieben werden. Vorbehaltlich der noch laufenden letzten Abstimmungen ist vorgesehen, Ende März 2027 mit den Bauarbeiten zu beginnen. Für die Ausführung werden voraussichtlich etwa fünf Monate benötigt. Nach derzeitiger Planung sind für die Maßnahme rund 754.000 Euro vorgesehen.

Insgesamt hat der Landkreis Mittelsachsen rund 2,95 Millionen Euro für Straßensanierungen und weitere Maßnahmen aus dem Sachsenfonds erhalten. Für den Abschnitt der Staatsstraße 34 zwischen Ebersbach und dem Ortseingang Döbeln kann das Landesamt für Straßenbau und Verkehr derzeit noch keine Angaben zum weiteren Vorgehen machen. (LASuV/mf)

Mit dem Zug von Döbeln nach Meißen zum Weinfest

Döbeln. Die Netzwerkbahn Sachsen und Nossen-Riesaer Eisenbahn-Compagnie sorgen dafür, dass der Personenverkehr auf der Zugstrecke Meißen – Döbeln über Nossen wieder rollt. Wie bereits zum diesjährigen Heimatfest im Juni haben die Vertreter der beiden Unternehmen auch anlässlich des Döbeler Weinfestes (mehr dazu auf Seite 11) eine Anreise der Besucher auf den Gleisen ermöglicht.

Nun sollen auch die Döbeler die Gelegenheit bekommen, das Meißner Weinfest am 19. sowie 20. September 2026 mit dem Zug zu besuchen. Dafür verkehren die bewährten Triebwagen der Baureihe 628 sowohl am Sonnabend als auch am Sonntag. Am 19. September 2026 starten die Züge am Hauptbahnhof in Döbeln jeweils um 11.10, 16.10 sowie 18.40 Uhr. Rückfahrten von Meißen, Hauptbahnhof, gibt es 14.25, 17.25 sowie 21.55 Uhr. Am Sonntag ist Abfahrt in Döbeln am Hauptbahnhof 10.10, 13.10 sowie 16.10 Uhr, die Rückfahrten ab Meißen, Hauptbahnhof, sind für 11.25, 14.25 sowie 17.25 Uhr vorgesehen. Eine Fahrt von Döbeln bis Meißen kostet 10 Euro für Erwachsene sowie Kinder ab sechs Jahren, das Tagesticket 25 Euro.

Die genauen Fahrzeiten, Preise sowie weitere Informationen zu den Sonderfahrten gibt es im Überblick auf www.netzwerkbahn-sachsen.com

sowie unter beigefügtem QR-Code. Am selben Wochenende findet zudem am Bahnhof in Nossen das große Eisenbahnfest der IG Dampflok Nossen statt.



(mf)

Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind gesperrt

► **Rosa-Luxemburg-Straße:** Mitte Juli 2026 haben die Arbeiten am zweiten Bauabschnitt der Rosa-Luxemburg-Straße begonnen. Gebaut wird vom Abzweig Staupitzstraße bis kurz vor der Kreuzung Otto-Johnsen-/Heinrich-Heine-Straße. Auch in diesem Abschnitt werden durch die Versorger, den Döbeln-Oschatzer Wasserverband und den Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, die Misch- und Trinkwasserleitungen sowie durch die Stadtwerke Döbeln GmbH die Gasleitungen erneuert. Die Stadt Döbeln ist bei diesem Part der Gemeinschaftsmaßnahme wieder für den Straßenbau zuständig. Bis November 2026 soll die Gesamtmaßnahme abgeschlossen sein.

► **Richard-Wagner-Straße:** Ebenfalls in einer Gemeinschaftsmaßnahme von Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal, Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft, Stadtwerken Döbeln und Stadt werden im Abschnitt zwischen Heinrich-Heine-Straße und Treppe Am Weinberg Mischwasser-, Trinkwasser-, Gas- und Elektroleitungen sowie die Straße erneuert. Die Arbeiten dauern bis Mitte Dezember 2026 an.

► **Oschatzer Straße (S 32):** Im Zeitraum vom 23. bis zum 30. September 2026 muss die Oschatzer Straße für drei Tage im Abschnitt zwischen der Riesaer Straße und Am Roten Kreuz gesperrt werden. In diesem Bereich wird an einem Trinkwasseran-

schluss gearbeitet. Die Umleitung erfolgt über die Leipziger Straße und die Albert-Schweitzer-Straße.

► **Zschackwitz Straße:** In der Zeit vom 21. bis zum 25. September 2026 kommt es zu einer Sperrung der Zschackwitz Straße. Grund ist die Erneuerung von Kanaldeckeln auf einer Länge von 400 Metern. Die Umleitung erfolgt über die Sörmitzer Straße sowie die Oberranschützer Straße.

► **Mulderadweg:** Aufgrund von Hochwasserschutzmaßnahmen ist der Mulderadweg zwischen der neuen Brücke an der Schillerstraße und dem Breitscheidsteg derzeit an verschiedenen Stellen voll gesperrt. Eine Umleitung für Radfahrer ist entsprechend ausgeschildert. (mf)



Sitzungstermine

- **Stadtrat: Donnerstag, 24. September 2026** (vorläufige Themen Seite 7), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- **Hauptausschuss: Donnerstag, 22. Oktober 2026**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

Termine der Ortschaftsratssitzungen

- **Ebersbach:** Montag, 26. Oktober 2026, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- **Mochau:** Dienstag, 10. November 2026, 19 Uhr, Sportkomplex Lüttewitz, Lüttewitz 11a, Mochau
- **Technitz:** Dienstag, 10. November 2026, 18 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz
- **Ziegra:** Donnerstag, 17. September 2026, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra, Döbelner Straße 12, Ziegra
- **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt und im Ratsinfosystem (erreichbar über www.doebeln.de, Stadtverwaltung, Stadtrat).

Sprechstunde des Oberbürgermeisters im Oktober

Die nächste Sprechstunde des Oberbürgermeisters findet am Dienstag, **6. Oktober 2026**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: buero-obm@doebeln.de) wird gebeten. Für Dienstag, 17. November 2026, ist ebenfalls eine Sprechstunde des Oberbürgermeisters geplant. (kk)

Sprechstunde Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat der Stadt Döbeln bietet mehrmals im Jahr eine Sprechstunde speziell für Seniorinnen und Senioren an. Der nächste Termin ist für Dienstag, **27. Oktober 2026**, von 16 bis 17 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1, geplant. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Sprechstunde Friedensrichterin

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist Friedensrichterin Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **6. Oktober 2026**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der Friedensrichterin Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)

Darum bleibt die 30 am Wetтинplatz

Döbeln. Die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h entlang der Bahnhofstraße im Abschnitt zwischen Wetтинplatz und Abzweig Kunzemannstraße bleibt bestehen. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 27. August 2026 entschieden. Anlass für die Abstimmung war ein Antrag der FDP-Fraktion des Stadtrates. Die Gremienmitglieder hatten beantragt, die Geschwindigkeitsbegrenzung zeitlich zu begrenzen. Ausgegangen war die Fraktion dabei davon, dass die Tempo 30 und die Überwachung der Einhaltung dieser Geschwindigkeit durch die Blitzeranlage allein zum Schutz der Kinder der Kunzemannschule errichtet worden ist. Diese besuchen während der Schulzeit regelmäßig die Jörg-Dathe-Sporthalle an der Burgstraße. Zudem nutzen viele Schulkinder auch die Bushaltestelle am Wetтинplatz.

Ordnungsamtsleiter Frank Bennemann stellte jedoch klar, dass der Schutz der Kinder nicht der Hauptgrund für die bestehende 30er-Zone an der Bahnhofstraße sowie den damit verbundenen Blitzer sei, der 2025 knapp 5000 mal ausgelöst worden ist. Frank Bennemann: „Dann wäre auch an der



Die Einhaltung der 30 km/h auf der Bahnhofstraße im Bereich zwischen Wetтинplatz und Abzweig Kunzemannstraße wird mit einem Blitzer überwacht. Foto: Maria Fricke

Burgstraße eine 30er-Zone erforderlich, denn auch diese Straße überqueren die Kinder auf dem Weg zur Sporthalle.“ Ausschlaggebend für die Geschwindigkeitsbegrenzung seien die eingeschränkten Sichtverhältnisse für die Verkehrsteilnehmer, die vom Wetтинplatz aus auf die Bahnhof- oder Kunzemannstraße fahren wollen. „Bei 50 km/h werden die Verkehrsteilnehmer, die von rechts auf der Bahnhofstraße kommen, zu spät gesehen.“ (mf)

Beschlüsse der 17. Sitzung des Stadtrates vom 27. August 2026

Beschluss-Nr.: 142/17/2026. Antrag der FDP-Fraktion im Döbelner Stadtrat: Anpassung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit in der Bahnhofstraße. (Antrag abgelehnt). Vorlage: ANT/013/2026

Beschluss-Nr.: 143/17/2026. Jahresabschluss zum 31.12.2021 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2021. Vorlage: VSR/149/2026

Beschluss-Nr.: 144/17/2026. Antrag des Treibhaus e. V. auf Gewährung des Sitzgemeindeanteils der Stadt Döbeln für die institutionelle Förderung des Kulturraums Erzgebirge – Mittelsachsen für das Jahr 2027 sowie Einstellung der Mittel für 2028 in den Doppelhaushalt 2027/2028. Vorlage: VSR/143/2026

Beschluss-Nr.: 145/17/2026. Anpassung der Organisationsstruktur – Einrichtung eines zentralen Gebäude- und Liegenschaftsmanagements. Vorlage: VSR/142/2026

Beschluss-Nr.: 146/17/2026. Regelung zur Zulassung des Dienstkraftfahrzeuges des Oberbürgermeisters für private Fahrten. Vorlage: VSR/146/2026

Beschluss-Nr.: 147/17/2026. Rechtsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen in der Stadt Döbeln für das Kalenderjahr 2026. Vorlage: VSR/151/2026

Beschluss-Nr.: 148/17/2026. Empfehlung zur Bedarfsplanung der Plätze für die Kindertagesstätten der Großen Kreisstadt Döbeln. Vorlage: VSR/140/2026

Beschluss-Nr.: 149/17/2026. Aufhebung des Beschlusses zur vorzeitigen Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das städtische Grundstück, Flurstück 41/6 der Gemarkung Mannsdorf mit einer Größe von 8.693 m² und Neufassung. Vorlage: VSR/144/2026

Beschluss-Nr.: 150/17/2026. Aufhebung des Beschlusses zur Verlängerung des Erbbaurechtsvertrages für das Flurstück 13 der Gemarkung Gärtitz mit einer Größe von 2.490 m² und Neufassung. Vorlage: VSR/150/2026

Beschluss-Nr.: 151/17/2026. Zustimmung zur Veräußerung der städtischen Grundstücke, Flurstück 590/4 der Gemarkung Döbeln mit einer Größe von 4.168 m² und Flurstück 591/2 der Gemarkung Döbeln mit einer Größe von 48 m². Vorlage: VSR/145/2026

Beschluss-Nr.: 152/17/2026. Verkauf einer Teilfläche des städtischen Grundstücks, Flurstück 123/3 der Gemarkung Zschackwitz mit einer Größe von ca. 1.500 m². Vorlage: VSR/147/2026

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln

Döbeln, den 28. August 2026

Hinweis: Die Beschlüsse sind am 31. August 2026 unter der Nummer 81/2026e im elektronischen Amtsblatt auf www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht worden.

Oberfriedhof: Neue Wege und Bäume

Döbeln. Die Umgestaltung der Parkanlage „Oberfriedhof“ in Döbeln-Ost geht weiter voran. Anfang September haben Mitarbeiter des Bauhofes die Wege in der Anlage in Angriff genommen und Stück für Stück instandgesetzt und befestigt. Für den 14. November 2026 ist eine weitere Pflanzaktion in der Grünanlage geplant.

Vorgesehen ist an diesem Tag die Bepflanzung des so genannten „Laubdaches“, das sich im Westen des Areals befindet. Insgesamt 13 verschiedene Laubbäume sollen neu gesetzt werden. „Darunter Ulme, Eibe, Amber- sowie Zürgelbäume“, informiert Maja Köhler vom Planungsamt der Stadtverwaltung, die die Pflanzaktion koordiniert.

Für das neue Grün ist die Stadt dabei auf der Suche nach Spendern. Vier Bürger haben sich schon dazu bereit erklärt, ein Gehölz für das „Laubdach“ zu spenden. Weitere können noch dazukommen. „Die Spender sind herzlich dazu eingeladen, am Pflanztag selbst mit vor Ort zu sein und mit Unterstützung unserer Stadtgärtner ihren Baum zu setzen“, appelliert Maja Köhler. Jeder Spender erhält zudem für seine Zuwendung ein Schild mit Namen und, wenn gewünscht, dem Anlass der Pflanzung. „Es ist auch möglich, einen bereits gepflanzten Baum im Nachgang zu spenden“, ergänzt Maja Köhler. Die Ausgabe für eine Baumspende liegen dabei bei 335 Euro, wenn der Spender den Baum selbst pflanzt, bei 435 Euro, wenn die Pflanzung von den Stadtgärtnern übernommen wird. „Wer möchte, kann auch für eine Sitzmöglichkeit oder ein Spielgerät für den ‚Oberfriedhof‘ spenden“, animiert Maja Köhler. Drei gespendete Bänke sind bereits aufgestellt worden.

Seit der ersten Pflanzaktion im Frühjahr 2025 durch die Vertreter des Rotary Clubs Döbeln-Mittelsachsen, des Lion Clubs Döbeln



Mitarbeiter des Bauhofes haben Anfang September an der Weggestaltung in der Parkanlage „Oberfriedhof“ gearbeitet. Für den 14. November 2026 ist wieder eine Pflanzaktion geplant. Dieses Mal soll das „Laubdach“ bepflanzt werden. Foto: M. Fricke

sowie des Bundes der Selbstständigen sind insgesamt 43 Bäume und Sträucher in der 1,6 Hektar umfassenden Anlage neu gepflanzt worden. „16 Spender sind aktuell zu verzeichnen“, so Maja Köhler. Neben Privatpersonen seien darunter auch Vertreter von Firmen, ansässige Händler sowie Vereine und Organisationen. „Viele haben aus dem Anlass heraus, etwas für ihre Heimatstadt tun zu wollen, gespendet.“

Bis 2029/2030 will die Stadtverwaltung mit Unterstützung der Bürger das für die Parkanlage vorliegende Konzept mit dem Titel „Blattwerk“

umsetzen. „Die Planung sieht die Neupflanzung von insgesamt 83 Bäumen, Sträuchern und Hecken vor“, fasst Maja Köhler zusammen. Ziel sei eine möglichst große Vielfalt an Pflanzen, sodass Besucher zu jeder Jahreszeit etwas zu entdecken haben. Die „Fruchtsinsel“ sowie der „Birkenhain“ sind bereits bepflanzt worden. Im kommenden Jahr soll das „Nadelwäldchen“ im östlichen Bereich in Angriff genommen werden. Darüber hinaus sind Staudenpflanzungen zwischen den bereits gesetzten Bäumen vorgesehen. (mf)

Pflanzaktion am Oberfriedhof: 14. November 2026

Döbeln. Am Sonnabend, 14. November 2026, gibt es von 8 bis 12 Uhr die nächste Pflanzaktion in der Parkanlage „Oberfriedhof“ in Döbeln-Ost ist. Wer einen Baum spenden möchte, der kann sich an das Stadtplanungsamt der Stadt Döbeln wenden. Spender, die selbst mit

Pflanzen, zahlen 335 Euro, Spender, die nicht mit pflanzen können, 435 Euro. (mf)

► Anmeldung und Kontakt:

Maja Köhler, Sachgebiet Verkehr und Natur
03431 579 234
stadtplanung@doebeln.de

Stadtrat tagt am 24. September 2026

Döbeln. Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am **24. September 2026** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln. Am Anfang sind Anfragen von Döbelner Bürgern möglich.

Weitere Themen: ► Antrag der AfD-Fraktion: Errichtung eines Hundespielplatzes in Döbeln-Nord ► Grundsatzentscheidung zur Errichtung eines Hundespielplatzes im Bereich Döbeln-Nord an der Oschatzer Straße, Grundstück, Flurstück Nummer 157/1 Gemarkung Döbeln ► Auftragsvergabe von Bauleistungen nach VOB/A – Pferdebahn Döbeln, Gleisverlängerung Obermarkt – Lutherplatz; AU 2026_36.1 – Los 2: Straßen- und Gleisbauarbeiten sowie Los 3.2: Anpassungsarbeiten gemäß verkehrstechnischer Untersuchung ► Zuschuss an den Döbelner Sportclub 02/90 e. V. zur Sanierung und Modernisierung eines Fußball-Rasenplatzes ► Satzung der Großen Kreisstadt Döbeln über die Erhebung einer Hundesteuer – Hundesteuersatzung ► Festlegung von Ort und Zeit der Sitzungen des Stadtrates für das Jahr 2027 ► Wahl eines dauerhaften Vertreters in den Zweckverband Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen ► Änderung des Beschlusses über den Abschluss des Mietvertrages für die Gaststätte „Ratskeller Döbeln“ im Rathaus Döbeln, Obermarkt 1, 04720 Döbeln ► Sonstiges

Die verbindliche Tagesordnung wird am **16. September 2026** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt bekanntgemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

Maroder Schacht sorgt für Sperrung

Döbeln. Die Leipziger Straße in Döbeln musste Ende August 2026 im Einmündungsbereich Enge Gasse für mehrere Wochen voll gesperrt werden. Der Grund: Der Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal (AZV) ließ einen maroden Mischwasserschacht erneuern, der bereits dazu geführt hatte, dass sich die Straße in dem Abschnitt abgesenkt hatte. Damit bestand dringender Handlungsbedarf. Einsturzgefährdet sei der Schacht allerdings nicht gewesen, betont Johannes Größler. Er ist Vorarbeiter im Bereich Kanalnetz bei Veolia in Döbeln und koordinierte das Bauvorhaben.

„Weil der Schacht circa vier Meter tief ist, musste die Straße voll gesperrt werden, damit die Baufirma die nötige Bewegungsfreiheit hat“, so Johannes Größler. Eine halbseitige Sperrung wäre nicht ausreichend gewesen, um die Baustelle hinreichend absichern zu können. Während der Arbeiten wurde das Abwasser abgepumpt. Die Entsorgung des Abwassers aus Haushalten und Betrieben war jedoch uneingeschränkt gewährleistet. Während der Bauphase wurde nicht nur der betroffene Schacht an sich, sondern auch ein circa 50 bis 60 Meter langer Abschnitt des hier ankommenden Kanals erneuert. Wie lange die Arbeiten andauern werden, war aufgrund der Tiefe des Schachtes sowie dem damit verbundenen Aufwand zunächst nicht absehbar. Die Baumaßnahme sei jedoch gut umzusetzen gewesen, sodass die Straße Mitte September wieder freigegeben werden konnte.

Der AZV investierte insgesamt circa 80.000 Euro. Ausgeführt wurde der Auftrag von der Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH. Im Jahr 2022 war an dem Mischwasserschacht bereits ein Schaden repariert worden. Da sich nun erneut die Straße abgesenkt hatte, forderte auch der Straßenbaulastträger die Behebung des Schadens. (Veolia/mf)



Mitarbeiter der Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH montieren die Schachtabdeckung auf dem neu errichteten Schacht in der Leipziger Straße. Dieser war in einer Tiefe von fast vier Metern so marode, dass sich bereits die Straße abgesenkt hatte. Foto: Maria Fricke

„Hallo, ich bin Klara“: Veolia setzt beim Kundenservice auf KI

Döbeln. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH setzt seit Mai 2026 bei der telefonischen Erfassung der Zählerstände in der Region Döbeln zur Unterstützung des Kundenservices zusätzlich auf das KI-basierte Sprachdialogsystem „Klara“. Das System erfasst die gesprochene Sprache des Anrufers. Dieser muss lediglich die letzten vier Ziffern seiner Zählernummer sowie seine Kundennummer parat haben und „Klara“ mitteilen. In einer ausgiebigen Testphase habe sich gezeigt, dass das System auch in der Lage sei, Dialekte zu verstehen, so eine Sprecherin der Veolia. „Klara“ könne allerdings nur Ziffern verarbeiten. „Sollten die Anrufer eine falsche Kunden- oder Zählernummer angeben, ist die Software so programmiert, dass automatisch eine Weiterleitung zum Kundenservice-Team erfolgt“, informiert der private Dienstleister des Wasserverbandes Döbeln-Oschatz sowie des Abwasserzweckverbandes Döbeln-Jahnatal. Sollte der Zählerstand nicht plausibel erscheinen, hinterlegt „Klara“ im Kundeninformationssystem eine Notiz, mit der eine persönliche Rücksprache durch den Kundenservice empfohlen wird. Klara ist unter 03431 55792 jederzeit zu erreichen und kann bis zu acht Anrufe gleichzeitig annehmen. (Veolia/mf)

Stabile Trinkwasserversorgung für Döbeln-Ost

Döbeln. Mit einer neuen Hauptleitung in der Givorser Straße wurde die Trinkwasserversorgung in Döbeln-Ost dauerhaft stabilisiert. Hintergrund ist eine Häufung von Rohrschäden des Leitungsnetzes der Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft GmbH (DOWW) in diesem Bereich.

„Wir haben in der Givorser Straße auf circa 170 Metern eine neue Leitung aus Kunststoff verlegt und auf rund 70 Metern das Netz in Richtung Nossener Straße erweitert“, informierte Danilo Kerl, Vorarbeiter der Veolia Wasser Deutschland GmbH in der Trinkwassergruppe Döbeln. Damit schaffe man eine zusätzliche Einspeisung für das Wohngebiet und sei künftig nicht mehr nur auf das zwischen den Wohnblöcken verlaufende Leitungsnetz angewiesen, das sich als anfällig für Rohrschäden erwiesen hätte.

Die neue Leitung wurde durch die Firma RAT Rohr- und Anlagentechnik GmbH ohne Einschränkungen der Trinkwasserversorgung im Bohrspülverfahren verlegt. Dabei wurden lediglich in größeren Abständen Start- und Zielgruben geschaffen, um die neue Leitung unterhalb der Erdoberfläche einzuziehen. Ein offener Rohrgraben erübrigte sich damit. Die Arbeiten wurden Mitte September abgeschlossen. „Wir hoffen, Rohrbrüche mit dieser zusätzlichen Op-

tion der Trinkwassereinspeisung für das Gebiet deutlich reduzieren zu können“, äußerte Jens Jakob, Gruppenleiter bei Veolia in Döbeln. Davon gab es in der Vergangenheit bedauerlicherweise einige.

Am 4. August ist die Trinkwasserversorgung für Teile des Wohngebietes Döbeln-Ost ausgefallen. Betroffen waren Anwohner der Unnaer, Givorser und Nossener Straße. Eine noch aus Asbestzement bestehende Leitung in der Unnaer Straße war gebrochen – höchstwahrscheinlich aus Altersgründen. Noch am selben Tag wurde das Leck repariert. Doch am Abend gab es einen weiteren Rohrbruch – wenige Meter neben dem vorhergehenden Leck. Ursache: möglicherweise Materialermüdung an der alten Leitung. Mit einem Provisorium wurde die Trinkwasserversorgung nach wenigen Stunden wiederhergestellt. Eine Belastung des Wassers mit Darmbakterien erforderte später allerdings eine intensive Spülung und Desinfizierung des Leitungsabschnittes. Auch im Juni hatte es in der Unnaer Straße einen Rohrbruch gegeben.

Die DOWW schaffte mit der zweiten Einspeisung für diesen Bereich der Stadt nun die notwendige Absicherung, die es vor allem bei Rohrbrüchen braucht. (Veolia/mf)

Herbstferien in Stadtbibliothek und Stadtmuseum

Zeitreise ins Mittelalter

Döbeln. Alle Knapen und Burgfräulein aufgepasst: In den bevorstehenden Herbstferien verwandelt sich die Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz in eine mittelalterliche Festung. Unter dem Motto „Ritter, Burgen, Abenteuer“ sind Kinder dazu eingeladen, in das faszinierende Leben auf einer Burg einzutauchen, Geheimnisse zu lüften und spannende Prüfungen zu bestehen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreicher Erlebnisparkours, der sie durch verschiedene nachgestellte Räume einer Burg führt. In der gemütlichen Kemenate stehen die Geschichten im Mittelpunkt: Hier lauschen die Kinder den spannenden Abenteuern von „Ben und der böse Ritter Berthold“ oder „Rodrigo Raubein und Knirps sein Knappe“.

Im Rittersaal wird es kreativ. Dort gestalten die Kinder ihr eigenes, individuelles Wappen. Aus einer Auswahl an klassischen Motiven wie Drachen oder Rosen lässt sich der leere Wappenschild ganz nach den eigenen Vorstellungen verzieren.

Auf dem turbulenten Turnierplatz ist Geschicklichkeit gefragt. Neben traditionellen Würfelspielen steht hier unter anderem das Spiel „Burgen treffen“ auf dem Programm, bei dem mit Murmeln gegnerische Pyramiden bezwungen werden müssen.

Auch das alltägliche Burgleben kommt nicht zu kurz. Ein Blick in die Burgeküche lüftet die kuli-



narischen Geheimnisse vergangener Tage und klärt die Frage, was damals eigentlich auf den Teller kam – und was nicht. So mancher wird staunen, dass die heute so beliebte Kartoffel im echten Mittelalter noch völlig unbekannt war.

Darüber hinaus gehen die Kinder auf Entdeckungsreise zu den Berufen der damaligen Zeit und erforschen mittelalterliche Erfindungen, die unseren Alltag bis heute prägen. Dazu gehören verblüffende Alltagsgegenstände wie Knopf und Knopfloch, die mechanische Uhr, die Brille und die praktische Schubkarre.

► **Herbstferien in der Stadtbibliothek:** Ritterprogramm: Dienstag, 13. Oktober, und Montag, 19. Oktober, jeweils 9.30 Uhr, VR-Brillen-Workshop, Mittwoch, 14. Oktober, 9 Uhr, Anmeldung unter stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335



Fotos: Pixabay

Kreativer Mittwoch in der Kleinen Galerie

Döbeln. Sowohl am 14. als auch am 21. Oktober 2026 lädt das Team vom Döbelner Stadtmuseum zum Kunst-Mittwoch unters Dach des Döbelner Rathauses ein. Von 10 bis 14 Uhr sind jeweils Workshops mit den Ausstellern der neuen Schau in der Kleinen Galerie geplant. Ab 9. Oktober 2026 zeigen dort junge Künstler, die ihren Sitz in Döbeln haben oder eng mit der Stadt verbunden sind, eine Auswahl ihres künstlerischen Schaffens (siehe Beitrag Seite 12). Die Workshops bieten Gelegenheit, die Künstler kennen zu lernen und ihre Kunsttechniken auszuprobieren. Aktuelle Informationen gibt es zeitnah auf der Internetseite der Stadt-

verwaltung Döbeln unter www.doebeln.de sowie unter beigefügtem QR-Code.

Neben dem Ferienangebot können Familien mit Kindern, aber auch Kindergruppen ab sechs Personen eine spannende Entdeckungstour durch das Museum buchen. Für jeden Teilnehmer gibt es dabei auch ein kleines Stück Stadtgeschichte zum Mitnehmen. Möglich sind die Führungen jeweils dienstags, donnerstags und freitags. (mf)

Für alle Angebote wird um Voranmeldung unter Tel. 03431 579138 oder per E-Mail an stadtmuseum@doebeln.de gebeten.



Stadt Döbeln sucht Unterstützung im Bauamt und der Kasse

Döbeln. Die Stadtverwaltung Döbeln sucht Verstärkung in zwei Fachbereichen. Im Bereich des Bauamtes ist ab sofort die Stelle eines **Sachbearbeiters Hochbau (w/m/d)** zu besetzen. Der Fokus der Tätigkeit liegt dabei auf der Vorbereitung sowie Durchführung und Nachbereitung von Bauprojekten in Abstimmung mit beteiligten Architektur- sowie Ingenieurbüros. Bewerbungen sind noch bis zum 30. September 2026 möglich.

Als zukünftige **stellvertretende Kassenleitung (w/m/d)** liegt das Augenmerk auf den Finanzen der Stadt. Der Schwerpunkt der Tätigkeit umfasst unter anderem die Erledigung aller Kassengeschäfte, die Mitarbeiter bei der Erstellung von Jahresabschlüssen sowie örtlichen und überörtlichen Prüfungen. Interessenten können sich noch bis zum 20. September 2026 bei der Stadt bewerben. Die kompletten Stellenausschreibungen gibt es auf der Internetseite der Stadt Döbeln unter www.doebeln.de beziehungsweise unter beigefügtem QR-Code. (mf)

► **Kontakt:** Andy Scharf, Sachgebietsleiter Personal, 03431 579115, personalamt@doebeln.de



3. Kneipenmeile: Noch bis 30. September Early-Bird-Tickets

Döbeln. 14 Locations, 17 Acts und eine Nacht – die 3. Döbelner Kneipenmeile wirft ihre Schatten voraus. Am Sonnabend, 7. November 2026, sind Döbelner und Gäste zwischen 18 und 2 Uhr zu einem abwechslungsreichen Abend mit Livemusik in die Bars, Restaurants und Kneipen der Stadt eingeladen. Im Postkeller steigt ab 22 Uhr die Aftershowparty. Zwischen den Veranstaltungsorten fahren ein Oldtimer-Shuttle sowie ein Party-Shuttle (fahrende Location) der Regiobus Mittelsachsen GmbH. Der Ticketverkauf erfolgt zeitlich gestaffelt. Vom 1. bis zum 30. September 2026 sind Early-Bird-Tickets zum Preis von 10 Euro erhältlich, am 1. Oktober beginnt der reguläre Vorverkauf. Ein Ticket kostet dann bis zum 6. November 2026 12 Euro. An der Abendkasse sind bis 19 Uhr Tickets für 14 Euro erhältlich, nach 19 Uhr kostet der Eintritt 16 Euro. Das dritte Jahr in Folge organisiert die Döbeln Connect – Marketing & Events gemeinsam mit dem Quartiersbüro der Muldeninsel Döbeln, den teilnehmenden Gastronomiebetrieben sowie zahlreichen Sponsoren und Partnern diese Veranstaltung. (mf)

► doebelner-kneipenmeile.de



Eine neue Rettungswache für Döbeln

Döbeln. Großbaustelle an der Mastener Straße – auf dem Gelände der ehemaligen Poliklinik haben die Arbeiten für den Neubau der Döbelner Rettungswache begonnen. Das Baufeld ist bereits hergerichtet, die Grundplatte gegossen. Anfang September wurden die Leitungen für Trinkwasser und Abwasser verlegt. Im November wird mit den Rohbauarbeiten begonnen. Auftraggeber ist der Landkreis Mittelsachsen. Dieser investiert voraussichtlich rund 9,1 Millionen Euro in den neuen Standort mit zehn Stellplätzen, einer Waschgarage sowie Sozial- und Nebenräumen für bis zu 77 Einsatzkräfte, jeweils 24 in der Tagschicht, zwölf in der Nachtschicht. Auch Parkflächen für die Mitarbeiter werden an der Rettungswache geschaffen. Bis Ende 2028 soll das Bauvorhaben abgeschlossen sein.

Schon jetzt hat die Rettungswache Döbeln ihren Sitz an der Mastener Straße unweit des künftigen Standortes. Im bisherigen Objekt sind zwei Rettungs- sowie drei Krankentransportwagen und ein Notarzteinsetzfahrzeug stationiert. „Dazu kommen drei weitere Reservefahrzeuge“, informiert Matthias Mucke von der Deutsches Rotes Kreuz Rettungsdienst Hainichen gGmbH, die für den Rettungsdienst im Landkreis zuständig ist. Mit Fertigstellung der neuen Wache soll der Fuhrpark wachsen: „Geplant ist die Erweiterung des Regelbetriebes um einen Rettungstransportwagen sowie eine Erhöhung der Reservevorhaltung“, so der Leiter des Hainichener Rettungsdienstes.

„Die bestehende Rettungswache Döbeln wurde in den 1980er-Jahren geplant und errichtet. Trotz Unterhaltungsmaßnahmen in der Vergangenheit entspricht sie nicht mehr den jetzigen sicherheits- und brandschutztechnischen Bestim-



So soll die neue Rettungswache an der Mastener Straße in Döbeln einmal aussehen (Visualisierung oben).

Visualisierung: KKS Architektur+Gestaltung, Dresden

Das Fundament des Neubaus ist bereits errichtet worden (Foto rechts), die Versorgungsleitungen sind gelegt. Ende November soll mit dem Rohbau des Gebäudes begonnen werden. Foto: Maria Fricke



mungen sowie den rettungsdienstlichen Bestimmungen nach DIN“, teilte das Landratsamt mit. Was nach Fertigstellung des Neubaus mit dem bisherigen Standort passiert, stehe im Detail noch nicht fest.

Die Rettungswache Döbeln, die auch eine Lehrrettungswache ist und für Ausbildungszwecke genutzt wird, ist zuständig für den Bereich Döbeln, Großweitzschen, Hartha, Jahnatal sowie Teile von Roßwein und Waldheim. Die Einsatzzahlen seien tendenziell steigend, so Matthias Mucke. „Innerhalb der Rettungswache Döbeln wurden im Jahr 2025 in den Bereichen Notfallrettung und Krankentransport insgesamt 11.421 Einsätze

absolviert.“ Diese steigende Tendenz der Gesamteinsatzzahl werde sich wahrscheinlich 2026 fortsetzen. „Bis zum 30. Juni 2026 wurden bereits 5847 Einsätze absolviert.“

Der Landkreis ist Aufgabenträger des bodengebundenen Rettungsdienstes, der sowohl die Notfallrettung als auch den Krankentransport umfasst. Insgesamt unterhält Mittelsachsen derzeit 17 Rettungswachen. Für den Rettungsdienst zuständig ist bis mindestens 31. Januar 2032 die Deutsche Rote Kreuz Rettungsdienst Hainichen gGmbH. Der bestehende Vertrag kann um zwei Jahre bis zum 31. Januar 2034 verlängert werden. (LRA/mf)

Regenbogenschule: Landkreis kauft städtische Grundstücke

Döbeln. Fast 5,5 Millionen Euro hat der Landkreis Mittelsachsen seit Herbst 2002 in die Grundstücke an der Nordstraße 1a investiert, ohne selbst Eigentümer der Flächen zu sein. Die knapp 4200 Quadratmeter umfassenden Flurstücke, auf denen sich die Regenbogenschule, eine Schule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung, mit dem entsprechenden Außengelände befindet, gehören eigentlich der Stadt Döbeln. Der Landkreis nutzt das Areal bisher auf Grundlage eines Erbbaurechtsvertrages. Seitdem floss mit der Behörde als Betreiber viel Geld in das Schulgebäude, die technischen Anlagen sowie das Außengelände.

Ende 2026 läuft der Erbbaurechtsvertrag für die Flurstücke allerdings aus. „Es stand zur Debatte, den Vertrag zu verlängern, oder die Grundstücke zu verkaufen“, so Jürgen Aurich, Amtsleiter Baubetriebsamt/Sachgebietsleiter Liegenschaften der Stadt Döbeln. Der Landkreis nahm das Kaufangebot der Stadt an – der Ausschuss für Kultur, Umwelt und Technik Mittelsachsens sowie der Stadtrat der Stadt Döbeln stimmten dem Verkauf beziehungsweise Kauf zu.

Somit gehen die Flurstücke zum 1. Januar 2027 für rund 228.000 Euro zuzüglich Nebenkosten in den Besitz des Landkreises über. Der Kaufpreis richtet sich nach den aktuellen

Bodenrichtwerten. Mit dem Erwerb der Flurstücke sichert sich der Kreis den Schulstandort und schafft eine verlässliche Grundlage für weitere Investitionen. Ein Schwerpunkt solle dabei auf energetischen Maßnahmen liegen, teilte die Behörde mit.

Auf dem Gelände befand sich einst eine Kindereinrichtung. Über den damaligen Landkreis Döbeln als Schulträger erfolgte der Um- und Ausbau des Objektes hin zu einem modernen Komplex. Am 16. Mai 1995 wurde die Regenbogenschule eingeweiht. In der Schule können bis zu acht Klassen mit jeweils neun bis elf Schülern unterrichtet werden. (LRA/mf)

Impressionen vom 17. Döbelner Weinfest der besonderen Art

Besucher strömen auf den Lutherplatz

Döbeln. Die Bilanz nach der 17. Auflage des Döbelner Weinfestes der besonderen ART am Sonntag, 12. September 2026, ist durchweg positiv. „Wir hatten so viele

Besucher wie schon seit einigen Jahren nicht mehr“, so Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur der Stadt. Der enorme Zulauf sei nicht nur dem passen-

den Wetter geschuldet gewesen. Auch die Musik, die ausgelassene Stimmung sowie die kulinarischen Angebote trugen zu dem gelungenen Fest bei. (mf)



Oberbürgermeister Sven Liebhauser begrüßte am frühen Abend die zahlreichen Besucher des 17. Weinfestes der Stadt auf dem Lutherplatz. Fotos (6): R. Pappelbaum/Reality moments



Sandra Schütz (re.) vom Weinhaus Sponheimer-Hof kürte die Döbelner Rebblaus Daniela. Sie gewann unter knapp 100 Teilnehmern ein Wochenende auf einem Weingut in Meißen.



Sängerin Lisa Schmidt von „Inside of me“ mischte sich am frühen Abend unter die Gäste des Weinfestes, die es sich an den Tischen gemütlich gemacht hatten.



Die Original Jahnataler Blasmusikanten gaben am Nachmittag mit klassischer Marschmusik, Polka sowie Tanzmusik den Auftakt ins 17. Döbelner Weinfest.



„Stadtgeflüster“: Im Schloßbergkeller, der anlässlich des Weinfestes geöffnet wurde, gab es für die Besucher eine Auswahl an Anekdoten aus der Döbelner Stadtgeschichte zu entdecken.



Bis auf den letzten Platz gefüllt war der Lutherplatz auch am Abend. Die Besucher genossen – bei ausgewähltem Wein und den passenden Speisen – das Programm der beiden Bühnen.

13. Döbelner Halbmarathon: Mehr als 900 Läufer starteten erstmals vom Obermarkt

Döbeln. Unter Schirmherrschaft des Döbelner Oberbürgermeisters ist am Sonntag, 13. September 2026, der Startschuss für den 13. Döbelner Halbmarathon erstmals auf dem Obermarkt gefallen. Nach zwölf Jahren am Sport- und Freizeitzentrum WelWel an der Fichtestraße wagten sich die Organisatoren um Andreas Bunk von der Abteilung „neuelaufkultur“ des „Welcome Wellness“ Sport- und Tanzvereins Döbeln e. V. auf neues Terrain vor.

Der Sparkassen Kids-Cup über 800 Meter führte daher dieses Mal rund um den Döbelner Obermarkt. Die knapp 200 Läufer über 2,5 Kilometer liefen bis ins Klosterviertel und zurück.



Erstmals startete der Döbelner Halbmarathon in diesem Jahr vom Obermarkt aus. Um 9.30 Uhr fiel der Startschuss für die knapp 260 21,2-Kilometer-Läufer. Foto: Maria Fricke

Die fast 170 Läufer auf der Fünf-Kilometer-Strecke rannten bis in die Klosterwiesen. Die Wendestelle für die 170 Zehn-Kilometer-Läufer befand sich kurz vor der Einmündung des Mühlgrabens Großbauchlitz in die Freiburger Mulde. Die etwa 260 Halbmarathon-Absolventen hatten nach Westewitz in Richtung Scheergrund die Hälfte der Strecke geschafft.

Trotz des wechselhaften Wetters mit einigen Schauern absolvierten insgesamt rund 900 Läufer ihre Distanzen mit Bravour, darunter auch wieder zwei Teams der Stadtverwaltung Döbeln mit jeweils zwei Startern über 2,5, fünf sowie zehn Kilometer. (mf)

Stadtmuseum/Kleine Galerie

Junge Kunst von hier

Döbeln. Sechs junge Künstler, die ihre Wurzeln in der Stadt Döbeln haben oder eng mit ihr verbunden sind, geben ab

9. Oktober 2026, 19.30 Uhr, in der Kleinen Galerie des Stadtmuseums einen Einblick in ihr Schaffen. DOBLINA stellt die kreati-

ven Köpfe und ihre Kunst vor. Die Ausstellung ist bis zum 20. Februar 2026 unter dem Dach des Rathauses zu sehen. (mf) Fotos: privat

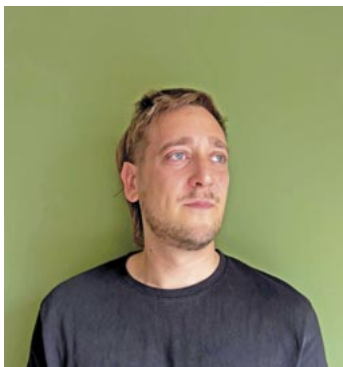


Tom Händler, 28, Döbeln: „Anfangen habe ich mit Graffiti. Seit ca. einem Jahr liegt mein Fokus auf abstrakten Köpfen. Diese sind aber nie allein: Sie verschmelzen mit Buchstaben, brechen Typografie auf und verbinden sich mit Formen. Meine Arbeiten bewegen sich genau an der Schnittstelle zwischen Figur und Schrift. Es geht darum, Gedanken sichtbar zu machen – direkt, ungefiltert.“



Foto: Iona Dutz

Anja Fischer, Döbeln, Lehrerin: „Ich bewege mich bei meiner Kunst zwischen Farbe, Figur und Abstraktion. Im Zentrum steht die Frage, wie sich innere Zustände, Emotionen und Wahrnehmungen in Bilder, Oberflächen und Materialien übersetzen lassen. Ich arbeite mit Malerei, Keramik und unterschiedlichen Drucktechniken. Besonders interessieren mich Mischformen.“



Sebastian Höhme, 33, aus Döbeln, jetzt Leipzig: „Ich habe mich autodidaktisch entwickelt und arbeite überwiegend mit Mixed Media, aktuell mit Schwerpunkt auf Acryl. Inhaltlich liegt mein Fokus auf der figurativen Malerei, die sich symbolischen Naturmotiven bedient. Ich arbeite mit einer gedämpften Farbpalette. Das erzeugt eine melancholische Stimmung und ein leicht surrealen Touch.“



Mia Sonntag, 21, Döbeln, Studentin in Mittweida: „Meine Motive sind hauptsächlich detaillierte Menschen, Körper und Gesichter, aber auch abstrakten Gefühlswelten. Die Individualität und Ästhetik jeder Haltung einer Person fasziniert mich immer wieder aufs Neue. Mit meiner Kunst versuche ich, einen Einblick in das einzigartige Gefühlsbild des Körpers zu geben, was kaum in Worte zu fassen ist.“



Maik Eulitz, 24, aus Döbeln, jetzt Student in Halle: „Durch mein Studium im Bereich Industriedesign und Produktgestaltung an der Kunsthochschule Burg Giebichenstein in Halle bewegen sich meine Arbeiten zwischen Kunst und Gestaltung. Sie umfassen zeichnerische, grafische und malerische Arbeiten sowie Produktgestaltung. Dabei verbinde ich analoge und digitale Techniken.“



Foto: Benjamin Jenak, Die Rederei

Isabell Wiehmer, 31, Leipzig, Kunstpädagogin und Künstlerin: „In meiner künstlerischen Praxis konzentriere ich mich auf Sieb- und Linoldruck, Rauminstallationen, textile Arbeiten und seit einem Jahr auch auf Malereien. Meine Arbeiten zeichnen sich durch organische, plastische Formen und eine intensive Farbgebung aus. Inhaltlich widme ich mich verspielten Bildwelten, mit Fokus auf dem Thema Kindheit.“



Stadtbibliothek

Virtuelle Realität in der Stadtbibliothek

Döbeln. Diese beiden Brillen sind derzeit das Highlight in der Döbelner Stadtbibliothek – das Team am Lutherplatz hat derzeit zwei Virtual-Reality-Brillen als Leihgaben von der Sächsischen Landesstelle für Bibliotheken Dresden im Haus. Am 24. September 2026 haben Interessierte beim Workshop „Next Level Bibliothek“ ab 17 Uhr die Gelegenheit, diese technischen Neuheiten zu testen. Über das Spiel „First Steps“ geht es dabei direkt mitten hinein ins Geschehen. Beim Musikspiel „Beat Saber“ können die Teilnehmenden ihr Rhythmusgefühl unter Beweis stellen. Abgerundet wird der Ausflug in die Virtuelle Realität mit einer Präsentation von Neuheiten rund um die Künstliche Intelligenz (KI) sowie VR durch die Leiterin der Bibliothek, Kerstin Kleine.

Highlight bei der Jugend

Den ersten Probelauf haben die VR-Brillen gut bestanden. Zum Abschluss der Aktion „Buchsommer“ gab es als Belohnung für die erfolgreichen Teilnehmer, die mindestens drei Bücher in der Aktionszeit gelesen haben, zwei Workshops. „Das Testen der VR-Brillen war für die Jugendlichen ein echtes Highlight. Der Spaß begann schon beim Aufsetzen der Brillen“, so Saskia Hänel von der Bibliothek über das Angebot zur Virtuellen Realität. Die Teilnehmer probierten die Spiele auf den Geräten aus und waren begeistert. „Auch für die Zuschauer bot die Aktion großen Unterhaltungswert, da die Bewegungen in der echten Welt ohne den Blick auf den virtuellen Raum für viel Heiterkeit und gemeinsame Freude sorgten.“

Für Jugendliche ab zwölf Jahren ist eine Wiederholung des VR-Brillen-Angebots in den kommenden Herbstferien geplant. Termin dafür ist Montag, 14. Oktober 2026, ab 9 Uhr.



Beim VR-Brillen-Workshop zum Abschluss des diesjährigen Buchsommers hatten die Jugendlichen sichtlich Spaß an den beiden technischen Neuheiten, die zurzeit als Leihgabe in der Stadtbibliothek zur Verfügung stehen. Foto: Kerstin Kleine/Stadtbibliothek

Grafikerin inspiriert zu eigenen Comics

Doch auch gedruckte Werke begeisterte die Jugend – beim Comic-Workshop zum Buchsommer-Abschluss mit der bekannten Illustratorin und Grafikerin Sylvia Graupner. „Sie vermittelte den Jugendlichen wertvolle Grundlagen des visuellen Erzählens – von der Nutzung typischer Stilmittel wie Panels und Sprechblasen bis hin zur Darstellung von Emotionen und Körpersprache“, schilderte die Bibliotheksmitarbeiterin. Gearbeitet wurde am Projektthema „Ufos über der Stadt“. Die Jugendlichen entwickelten eine eigene Handlung und verknüpften das Zeichnen mit der Frage, wie man Außerirdischen unsere Zivilisation und Demokratie erklären würde.“ Ermöglicht wurde dieses Highlight durch das Leseförderprojekt „Kilian/Julian“ des Deutschen Bibliotheksverbandes.

Über 500 Zertifikate zum Buchsommer

Sowohl nach den beiden Veranstaltungen als auch nach dem Buchsommer insgesamt zog das Team der Bibliothek eine positive Bilanz. In Summe 585 Teilnehmer haben an der Leseaktion über die Sommerferien mitgemacht, 273 davon beim Buchsommer Junior für die Klassen 2 bis 4, 312 in der Altersklasse von elf bis 16 Jahren. Fast 500 Teilnehmer haben es geschafft, die erforderliche Anzahl an Büchern zu lesen. „Insgesamt wurden 1600 Bücher gelesen“, so Saskia Hänel. Die Renner dabei waren: „Tagebuch eines Abenteurers“ aus der Minecraft-Reihe, „Die große Entscheidung“ aus der Ballett School-Reihe sowie „Melodie der Rache“ aus der Reihe „Die drei ???“. (mf)

Anmeldungen für Workshop und Ferienangebot unter [stadtbibliothek@doebeln.de/03431 710335](mailto:stadtbibliothek@doebeln.de)

Buchlesung im Oktober

Männer in den Wechseljahren – auch das scheint es zu geben. Zumindest erhält Henri von seinem Hausarzt diese Diagnose. Er ist ein „Freitagsmann“. Genau um deren Freud und Leid geht es im Roman von Hans-Gerd Raeth. Am **Freitag, 30. Oktober 2026**, ist der Autor mit seinem humorvollen Werk über Männer in ihren besten Jahren zu Besuch in der Döbelner Stadtbibliothek. Raeth stammt aus Straelen im Niederrhein. Nach dem Abitur studierte er Philosophie, Germanistik und Psychologie in Bonn. Mitte der 1990er Jahre begann er, für einen Zeitungsverlag zu arbeiten. Kurz vor seinem 40. Geburtstag ent-

schied er sich dazu, zukünftig als freier Autor tätig zu sein. Neben Romanen verfasst Raeth auch Drehbücher. (mf)

► Autorenlesung mit Hans-Gerd Raeth

„Wir Freitagsmänner – Wer wird denn gleich alt werden?“: Freitag, 30. Oktober 2026, 19 Uhr, Eintritt: 10 Euro. Es wird um Voranmeldung unter 03431 710335 / stadtbibliothek@doebeln.de gebeten.



Der Autor Hans-Gerd Raeth.
Foto: Alan Ovaska

„Ab 3 dabei“: Flapp lernt fliegen – Mut kommt manchmal über Nacht

Döbeln. Flapp ist eine kleine Fledermaus. So gern würde er fliegen, aber er traut sich nicht, seinen Ast loszulassen. Erst als seine beste Freundin Motte in Gefahr gerät, wächst Flapp über sich hinaus. Schließlich muss er Motto doch retten. Was passiert mit Flapps bester Freundin? Schafft er es, seine Angst zu überwinden? Das erfahren Kinder ab drei Jahren bei „Ab 3 dabei“ am **Montag, 14. Oktober 2026**, 16 sowie 17 Uhr, in der Döbelner Stadtbibliothek am Lutherplatz. (mf)

Es wird um Voranmeldung unter [stadtbibliothek@doebeln.de / 03431 710335](mailto:stadtbibliothek@doebeln.de) gebeten.

Die Rückkehr des Seifenstiefels

Döbeln. Seit der Nacht vom 18. auf den 19. Mai 2026 weist die Stiefelparade der Stadt Döbeln eine bedauerliche Lücke auf. Nach erheblichem Vandalismus musste der Seifenstiefel auf dem Niedermarkt entfernt werden. Der Stiefelbruder, der dem Betrachter die Geschichte der Döbelner Seifenproduktion vor Augen geführt hat, war am 19. August 2025 anlässlich der Döbelner Cocktailnacht feierlich enthüllt worden. Doch die Rückkehr der 2,50 Meter hohen Nachbildung des Döbelner Riesenstiefels naht.

„Die Produktion des neuen Seifenstiefels ist in vollem Gange. Mitte September wurde die Rohform aus Glasfaserverbundstoff mit den Seifenmotiven versehen. Anschließend wurde der Stiefel lackiert. Der Aufbau der neuen Nachbildung ist für Ende September geplant“, kündigt

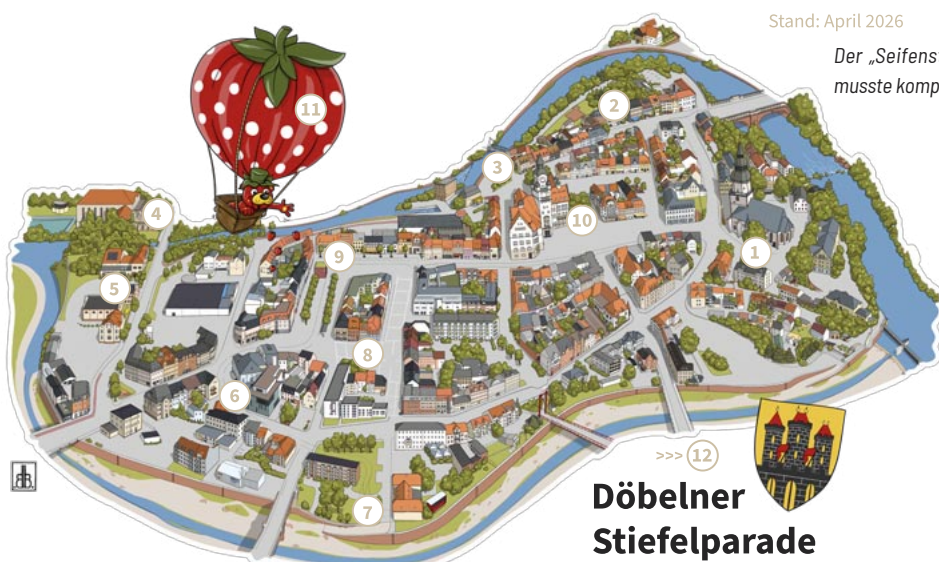
Christiane Böttger, Sachgebietsleiterin Kultur der Stadt Döbeln an. Dann ist die im Jahr 2025, anlässlich des 100-jährigen Geburtstages des Originalen Riesenstiefels entwickelte Stiefelparade wieder komplett.

Insgesamt zwölf Stiefelnachbildungen sind im vergangenen Jahr entstanden und an unterschiedlichen Standorten in der Innenstadt aufgestellt worden – mit zwei Ausnahmen: dem Erdbeerstiefel, der in Karls Erlebnis-Dorf auf die Attraktion aufmerksam macht, sowie dem Wanderstiefel, dessen Standort immer wieder wechselt. Aktuell befindet er sich in der Parkanlage „Bürgergarten“.

Jede Stiefelnachbildung ist dabei mit einem QR-Code versehen und lädt Touristen sowie Döbelner zu einem Stiefeltrail ein, der über eine

Stand: April 2026

Der „Seifenstiefel“ der Döbelner Stiefelparade musste komplett neu gebaut werden Foto: privat



Döbelner Stiefelparade

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------------|--|
| 1) Lesestiefel, Lutherplatz | 5) Energiestiefel, Stadtwerke Döbeln | 9) Künstlerstiefel, Heckelhaus |
| 2) Kiezstiefel, Ritterstraße | 6) Theaterstiefel, Stadttheater | 10) Turmstiefel, Obermarkt am Rathausum |
| 3) Mühlenstiefel, Staupitzmühle | 7) Kutscherstiefel, Pferdebahn | 11) KARLS Erdbeerstiefel, KARLS Erlebnisdorf |
| 4) Badstiefel, Stadtbad | 8) Seifenstiefel, Niedermarkt | 12) Wanderstiefel, Bürgergarten Döbeln |

App absolviert werden kann (siehe QR-Code). Wer den Trail absolviert, dem winkt eine Belohnung – freier Eintritt ins Döbelner Stadtmuseum sowie – neu seit August 2026 – ein Gutschein für einen Gratis-Kaffee sowie ein Stück Kuchen im Döbelner Restaurant „Bürgergarten“ in der gleichnamigen Parkanlage.

„Bis zum 9. September wurden bisher 80 Gutscheine ausgestellt. Aber die Stiefelbrüder an sich haben noch deutlich mehr Beachtung gefunden. Die einzelnen QR-Codes wurden bisher bereits fast 2400 Mal gescannt“, berichtet Christiane Böttger. Hinzu kommen die Besucher, die sich die Stiefel einfach so angesehen haben. (mf)



Kulturstammtisch: Teilnehmer für kulturellen Adventskalender gesucht

Döbeln. Jeden Tag eine Portion Kultur – das soll es auch in diesem Jahr zur Adventszeit wieder geben. Denn wie lässt sich die Zeit bis Weihnachten schöner verbringen, als mit gemeinsamem Musizieren, kreativem Arbeiten oder dem Genießen von kulturellen Beiträgen? Vor diesem Hintergrund entstand im vergangenen Jahr aus dem Kulturstammtisch Döbelns heraus die Idee eines kulturellen Adventskalenders – mit verschiedensten Angeboten für die Döbelner und Gäste vom 1. bis zum 24. Dezember.

„Wir sind zurzeit auf der Suche nach Angeboten, um auch in diesem Jahr unseren Adventskalender wieder reich bestücken zu können“, so Christiane Böttger, Leiterin des Sachgebietes Kultur der Stadtverwaltung. Bei

ihr laufen die Fäden für die Aktion zusammen. Wer Ideen für ein kreatives Angebot, ein kleines Konzert, eine Lesung oder weitere kulturelle Aktionen hat, kann sich noch bis zum **9. Oktober 2026** im Sachgebiet Kultur melden. „Der Beitrag sollte etwa 30 bis 60 Minuten lang sein und nachmittags oder am frühen Abend angeboten werden“, informiert Christiane Böttger. Sie hofft auf rege Teilnahme der Kulturschaffenden, um den Döbelnern auch in diesem Jahr die Vielfalt der hiesigen Kulturlandschaft präsentieren zu können. Ähnlich wie dies mit großem Erfolg seit mehreren Jahren bei der Kulturnacht umgesetzt wird. Auch diese hat sich aus einer Idee des seit 2024 existierenden Kulturstammtisches heraus entwickelt. „Der Stammtisch ist eine offene

Gruppe für alle, die sich hier im kulturellen Leben der Stadt einbringen möchten, ganz gleich ob Privatperson, Verein oder Institution.“ Wichtig sei die Vernetzung untereinander. Vier Mal pro Jahr trifft sich der Kulturstammtisch. Die nächste Zusammenkunft ist für den **23. September 2026 18 Uhr** am Döbelner Standort der Musikschule an der Straße des Friedens 9 im Musiksaal geplant. „Neue Mitwirkende sind herzlich willkommen“, so Christiane Böttger. (mf)

► **Kultureller Adventskalender:** Anmeldungen sind bis zum 9. Oktober im Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung bei SG-Leiterin Christiane Böttger unter Tel. 03431 579258 sowie per E-Mail an kultur@doebeln.de möglich.

Dirigententalent gastiert in Döbeln



Am **30. Oktober** lädt das 2. Sinfoniekonzert der Spielzeit 2026/27 im Theater Döbeln zu einem besonderen Abend unter der Leitung von Francesco Cognasso ein. Der italienisch-schweizerische Dirigent zählt zu den vielversprechendsten jungen Orchesterleitern seiner Generation. Er war von 2024 bis 2025 Assistenzdirigent beim Luzerner Sinfonieorchester. Zu hören sind Joseph Haydns kraftvolle Sinfonie Nr. 95 in c-Moll, ein bedeutendes Werk für die Entwicklung der Sinfonie im späten 18. Jahrhundert. Benjamin Brittens Suite „A Time There Was“, Op. 90, eine lyrische Komposition für Orchester von 1945 über englische Volkslieder. Anton Weberns „Langsamer Satz“ erklingt in einer Bearbeitung für Streichorchester von Gerhard Schwarz, bevor Paul Hindemiths humanistische Sinfonie „Mathis der Maler“, ein bedeutendes Werk des 20. Jahrhunderts, das Konzert beschließt. (MiT) Foto: Marco Borggreve

Ein bunter Mix bekannter Melodien

Döbeln. Mit der ersten Premiere der jungen Spielzeit parodiert sich das Ensemble und die beliebten Bretter, die die Welt bedeuten, zunächst einmal selbst. „So kann ich nicht arbeiten!“ stöhnen Solistinnen und Solisten des Musiktheaterensembles am **Sonntag, 20. September, ab 15 Uhr** im Döbelner Theater.

Eigentlich plant man, eine Operette zu spielen. Doch dann wird ein Sänger plötzlich kurzfristig krank. Die Veranstaltung droht auszufallen. Eine Absage kommt allerdings nicht in Frage. Doch der Intendant steht zu allem Überfluss auch noch im Stau und kann sich

nicht wie gewohnt um eine Ersatzgala kümmern. Also übernimmt das Ensemble die Verantwortung und rettet mit gekonnter Improvisation die geplante Aufführung – sehr zur Freude des Publikums.

Mit einem bunten Mix bekannter Melodien aus Oper, Operette, Schlager und Musical überraschen sie die Zuschauer mit einem ganz besonderen Abend, der nicht immer so verläuft, wie eigentlich gedacht – zumal da eine vorwitzige Zuschauerin plötzlich ihre Chance wittert, selbst auf den Brettern, die die Welt bedeuten, zu stehen. (MiT/mf)

Conan Arthur Doyle trifft auf britischen Humor

Döbeln. Mit „Baskerville – Ein Sherlock Holmes-Krimi“ des britischen Erfolgsautors Ken Ludwig erwartet das Publikum ab dem **17. Oktober 2026** im Theater Döbeln eine rasante Kriminalkomödie nach Sir Arthur Conan Doyles berühmtem Roman „Der Hund von Baskerville“.

Sherlock Holmes und Dr. Watson ermitteln in einem mysteriösen Todesfall auf dem nebelverhangenen Dartmoor. Der letzte Erbe der Familie Baskerville scheint in tödlicher Gefahr zu sein – ein Fluch und ein riesiger, geisterhafter Hund sollen dahinterstecken. „Diese unwahrscheinliche Geschichte hat etwas Fieberhaftes, das mich fasziniert“, muss selbst der berühmte Meisterdetektiv feststellen.

Die Zuschauer erleben eine kluge Hommage an das Detektivgenre und einen irrwitzigen Parforceritt durch Spuk, Spannung und britischen Humor mit nur fünf Darstellern und Darstellerinnen in über vierzig Rollen. (MiT/mf)

Spielzeit startet in Döbeln mit neuer Beschallungsanlage

Döbeln. Mit Unterstützung der Stadt Döbeln, der Dietmar Sandow Stiftung sowie dem Förderverein „Freunde des Döbelner Theaters“ e. V. hatte die Mittelsächsische Theater und Philharmonie gGmbH bereits im Frühjahr rund 32.000 Euro in eine neue Beschallungsanlage investiert. Während der Sommerpause ist die Anlage im Theatersaal in Döbeln eingerichtet worden. Mit dem Start in die neue Spielzeit nimmt sie nun ihre Arbeit auf und sorgt für ein unverwechselbares Klangerlebnis bei den Aufführungen. Die bisherige Anlage war bereits mehr als 20 Jahre alt. Sie bleibt weiterhin in Verwendung, unter anderem im TiB (Theater im Bürgerhaus) sowie bei den Picknickkonzerten in den Klosterwiesen. (mf)

Musical „Cabaret“: Letzte Vorstellung in Döbeln

Döbeln. Am **Sonnabend, 31. Oktober 2026**, besteht in Döbeln die letzte Möglichkeit, das Erfolgsmusical „Cabaret“ von John Kander, Fred Ebb und Bob Masterhoff zu sehen. In der vergangenen Saison hatte das Mittelsächsische Theater (MiT) das Werk erfolgreich in der Regie von Johannes Pölzgutther herausgebracht. Die Inszenierung überzeugt unter der musikalischen Leitung von Bennet Eicke-Kljava durch ein spielfreudiges Ensemble, mit musikalischer Energie und einer eindrucksvollen Ausstattung. Mit Chris Green und Leonhard Geiger geben zwei Künstler in zentralen Rollen ihr Debüt in dieser Inszenierung.

Chris Green, der dem Döbelner Publikum bereits bestens bekannt ist, übernimmt die Partie des Clifford Bradshaw und bringt damit erneut seine musikalische und darstellerische Präsenz auf die Bühne des Mittelsächsischen Theaters. Darüber hinaus wird an der Seite von Susanne Engelhardt Leonhard Geiger als Herr Schultz zu sehen sein. Er ist seit vergangener Spielzeit Ensemblemitglied des Mittelsächsischen Theaters und hat zuletzt sein Publikum als Graf Danilo auf der Seebühne in Kriebstein in Franz Lehárs Operette „Die lustige Witwe“ begeistert. (MiT)



Im legendären Kit-Kat-Club sorgt Sally Bowles (Anna Burger, Mitte) für beste Unterhaltung. Clifford Bradshaw (Chris Green) verliebt sich in sie. Foto: MiT/D. Müller

Döbelner Tanzfest: Vorverkauf der Karten beginnt am 6. Oktober

Döbeln. Fast 70 Tanzgruppen von 20 verschiedenen Vereinen gehen bei der 33. Auflage des beliebten Döbelner Tanzfestes am 14. November 2026 in der Döbelner Stadtsporthalle an den Start. Alle, die bei dem Event dabei sein wollen, sollten sich **Dienstag, 6. Oktober 2026**, vormerken. An diesem Tag beginnt der Kartenvorverkauf. Die Tickets kosten 8 Euro für Erwachsene, Kinder von 4 bis 14 Jahren zahlen jeweils 4 Euro. Erworben werden können Eintrittskarten für die Vorstellung am Vormittag, die um 9 Uhr beginnt, oder für die Aufführungen am Nachmittag ab 15 Uhr. Der Verkauf der Tickets erfolgt in der **Döbeln-Information**. Diese hat am 6. Oktober 2026 von 9.30 bis 13 Uhr ausschließlich für den Ticketverkauf fürs Tanzfest geöffnet. (mf)

Wissenswertes

► Eheschließungen

Juli 2026:7

August 2026:10

► Geburten

Juli 2026:15

August 2026:11

► Sterbefälle

Juli 2026:31

August 2026:22

Stand: 14. September 2026

Döbeln kann Kultur

Döbeln. Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung

www.doebeln.de finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. (mf)



Pferdebahnziehen:



Verkleidet als Figuren aus dem Stück „Pippi Langstrumpf“ ist das Team des Mittelsächsischen Theaters um Intendant Sergio Raonic Lukovic (vorn links) beim diesjährigen Pferdebahnziehen auf dem Döbelner Obermarkt angetreten. Für den ersten Platz reichte die Performance am 6. September 2026 zwar nicht, dafür aber für den Sonderpreis für das kreativste Team. Den Wanderpokal holte sich das Team der Firma Partzsch, das den Pferdebahnwagen am schnellsten über eine Distanz von 100 Metern zog. Insgesamt stellten sich sieben Teams der Herausforderung, das mehr als zwei Tonnen schwere Gefährt über die Gleise zu ziehen, darunter neben Theater und der Firma Partzsch Vertreter der Genossenschaften, der Tauchsportler sowie die Judokas. Die Zeit wurde erstmals mittels einer Lichtschrankentechnik digital ermittelt. Pro Team gab es jeweils zwei Durchgänge. Gezogen worden ist der Wagen mit zwei Tauseilen. Bereits zum dritten Mal hat der Döbelner Pferdebahnverein das Event auf die Beine gestellt. In diesem Jahr gab es erneut eine finanzielle Unterstützung von der Stadt Döbeln dazu. Foto: Lutz Weidler

Dartspielen statt Schwitzen in Lüttewitz

Mochau/Lüttewitz. Dank einer Förderung aus dem Regionalbudget 2026 für Kleinprojekte des Leader-Bezirktes Klosterbezirk Altzella ist im Sportkomplex Lüttewitz ein Raum zum Dartspielen entstanden. Genutzt worden ist dafür der Bereich, in dem einst eine Sauna untergebracht gewesen war. „Die ehemalige Sauna mit dem dazugehörigen Nassbereich war in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Hier machte sich eine vollständige Entkernung notwendig, die arbeitsmäßig und finanziell eine echte Herausforderung darstellte“, berichtet Eberhard Merkel vom Sportverein Einheit Lüttewitz e. V. In knapp 100 Stunden

ehrenamtlicher Arbeit haben die Vereinsmitglieder „in kurzer Zeit eine beachtliche bauliche und logistische Leistung erbracht.“ Unterstützung gab es von einigen Helfern und Handwerkern sowie den Vertretern der Regionalentwicklung des Klosterbezirktes. Insgesamt 18.500 Euro hat das Projekt gekostet. Aus dem Regionalbudget gab es eine 80-prozentige Förderung für das Vorhaben dazu. Seit mehr als 40 Jahren wird im Sportkomplex Lüttewitz regelmäßig vor allem Freizeitsport betrieben. Es gibt eine Kegelbahn sowie eine Sporthalle für Tischtennis, Zumba, Gymnastik und Kindersport sowie das Seniorensportfest. (mf)

Impressum – DOBLINA –

Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: stadtverwaltung@doebeln.de, Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm), Christiane Böttger (cb); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: amtsblatt@doebeln.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwährende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.
- **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de; Internet: www.riedel-verlag.de. Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: www.doebeln.de. Zusätzlich finden Sie unter: www.riedel-verlag.de die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: info@riedel-verlag.de. Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

Das nächste Rathausjournal erscheint am 29. Oktober 2026.